



AMK- Wirtschaftspressekonferenz 2021

Via Microsoft Teams,
26. April 2021

AMK Agenda

Begrüßung & Eröffnung

Aktueller Status der Branche von 2020 bis heute

Aktuelle Konsumlage der Branche

Erste Erkenntnisse aus der Branche zum Stand der Nachhaltigkeit aus der AMK-Nachhaltigkeitsumfrage

AMK Agenda

Begrüßung & Eröffnung

Aktueller Status der Branche von 2020 bis heute

Aktuelle Konsumlage der Branche

Erste Erkenntnisse aus der Branche zum Stand der Nachhaltigkeit aus der AMK-Nachhaltigkeitsumfrage

AMK Agenda

Begrüßung & Eröffnung

Aktueller Status der Branche von 2020 bis heute

Aktuelle Konsumlage der Branche

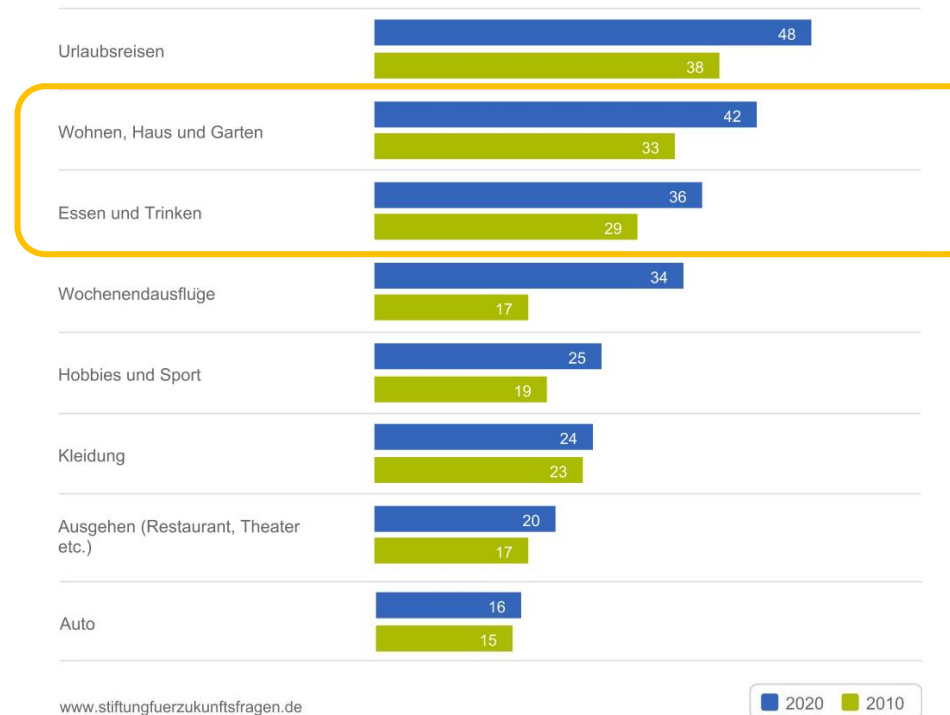
Erste Erkenntnisse aus der Branche zum Stand der Nachhaltigkeit aus der AMK-Nachhaltigkeitsumfrage

Das Küchenjahr 2020 – eine kurze Rückschau

In Zeiten des „Zu Hause bleiben“ stieg die Bedeutung des Kochens zu Hause und die Bereitschaft in das Eigenheim zu investieren deutlich

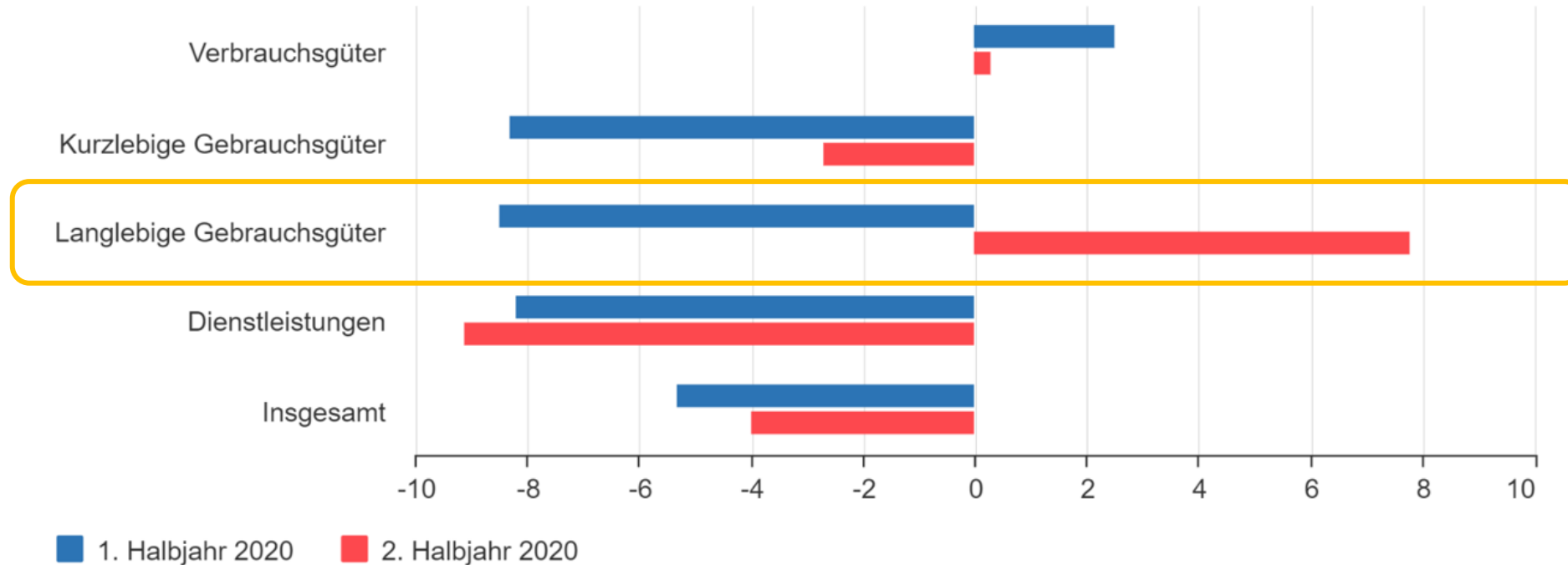
Konsumwünsche der Bundesbürger - Zusätzliches Geld ausgeben -

Von je 100 Befragten würden gerne zusätzliches Geld in folgenden Bereichen ausgeben:







Die gestiegene Ausgabenbereitschaft gerade bei langfristigen Gebrauchsgütern zog nach den Unsicherheiten des Lock-Down gerade in der zweiten Jahreshälfte 2020 deutlich an

Entwicklung der Konsumausgaben privater Haushalte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in %



Neben der Aufwertung des eigenen Zuhause, kamen auch vom Wohnungsbau positive Impulse

		Wachstum in % / absolut 2019 -> 2020	
	Genehmigte Wohnungen (Total) davon in neuen Gebäuden:	+2,2% +2,9%	+7.946 +9.087
	Mehrfamilienhäuser	+0,4%	+775
	Zweifamilienhäuser	+20,5%	+4.362
	Einfamilienhäuser	+2,4%	+2.225

Trotz Lock-Downs und den großen Herausforderungen in der Produktion, lag der Gesamtumsatz in 2020 bei den Küchenmöbeln um 4,54% über Vorjahr

Gesamtumsatz in 1.000 Euro	1. Halbjahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
H.v. Küchenmöbeln	2.475.877	407.724	380.582	560.240	536.105	534.856	365.338	5.260.722
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-2,28%	1,68%	19,23%	11,63%	9,99%	12,31%	16,69%	4,54%
H.v. Möbeln ¹	8.083.082	1.389.565	1.257.058	1.680.574	1.694.566	1.731.769	1.405.436	17.242.050
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-9,79%	-3,14%	1,19%	0,82%	2,33%	4,99%	8,76%	-3,68%

Zum ersten Mal seit Jahren, entwickelte sich der Inlandsmarkt deutlich besser als der Export

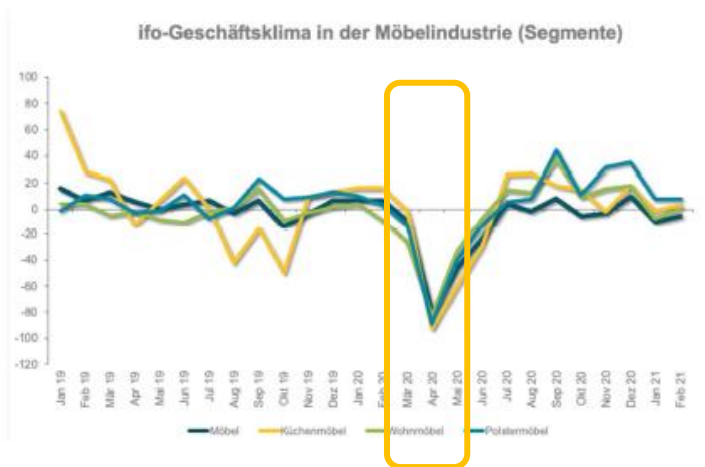
Inlandsumsatz in 1.000 Euro	1. Halbjahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
H.v. Küchenmöbeln	1.484.458	242.854	221.635	329.033	318.242	325.096	230.897	3.152.215
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	0,46%	7,47%	17,38%	13,96%	13,26%	17,49%	23,83%	7,76%
H.v. Möbeln	5.562.802	937.526	863.690	1.146.910	1.158.126	1.193.381	991.795	11.854.230
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-8,16%	-0,66%	3,86%	1,93%	4,92%	6,64%	14,25%	-1,62%

Auslandsumsatz in 1.000 Euro	1. Halbjahr	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
H.v. Küchenmöbeln	991.419	164.870	158.947	231.207	217.863	209.760	134.441	2.108.507
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-6,12%	-5,81%	21,91%	8,48%	5,54%	5,12%	6,18%	0,06%
Exportquote ²	39,94%	40,44%	41,76%	41,27%	40,64%	39,22%	36,80%	39,98%
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-1,71%	-3,21%	0,92%	-1,20%	-1,71%	-2,68%	-3,64%	-1,81%
H.v. Möbeln	2.520.280	452.039	393.368	533.664	536.440	538.388	413.641	5.387.820
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-13,18%	-7,89%	-4,21%	-1,48%	-2,85%	1,52%	-2,48%	-7,94%
Exportquote	31,03%	32,53%	31,29%	31,75%	31,66%	31,09%	29,43%	31,16%
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-1,40%	-1,68%	-1,76%	-0,74%	-1,69%	-1,06%	-3,39%	-1,56%

Auffällig war, dass die Aufträge und damit einhergehend die Stimmung während des ersten Lock-Downs im März 2020 massiv eingebrochen ist, sich danach aber rasant erholte

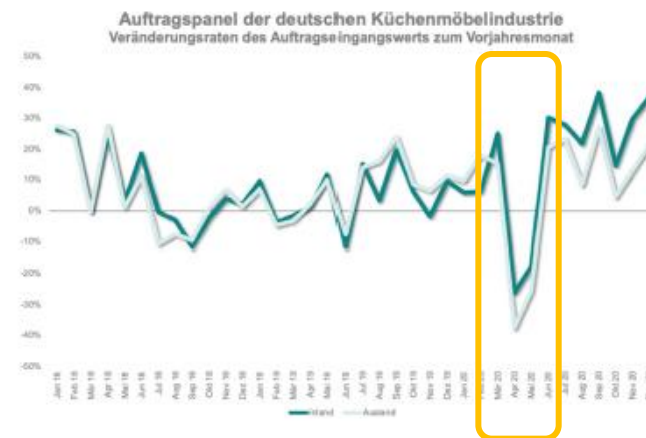
Möbel-Segmente: Geschäftsklima leicht besser

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich etwas verbessert. Der Wert stieg im Februar 2021 im Vergleich zum Vormonat von -10 auf -5 Punkte. Diese positive Entwicklung zeigt sich bei allen Segmenten der Möbelindustrie. Bei den Wohnmöbeln gab es einen Anstieg von -7 auf 0 Punkte, während bei den Polstermöbeln sich der Wert von +8 Punkte nicht veränderte. Bei den Küchenmöbeln fiel der Wert für das Geschäftsklima ebenfalls von -1 Punkten auf +4 Punkte.



Auftragspanel Küchenmöbel

Die Auftragseingänge für Dezember 2020 in der deutschen Küchenmöbelindustrie sind deutlich positiv. Insgesamt sind im Vergleich zum Vorjahresmonat die Auftragseingänge im Dezember um +30,30 % gestiegen. Nach wie vor besser läuft das Inlandsgeschäft mit einer Steigerung von +36,86 %. Der Auftragseingang aus dem Ausland ist um +21,50 % gegenüber Dezember 2019 gewachsen. Die Daten beruhen auf Basis der verbandsinternen Umfrage des Verbandes der Deutschen Küchenmöbelindustrie e. V. (VdDK).



Auch im Vergleich zu anderen Segmenten der deutschen Möbelindustrie konnte die Küche am meisten von den besonderen Umständen profitieren

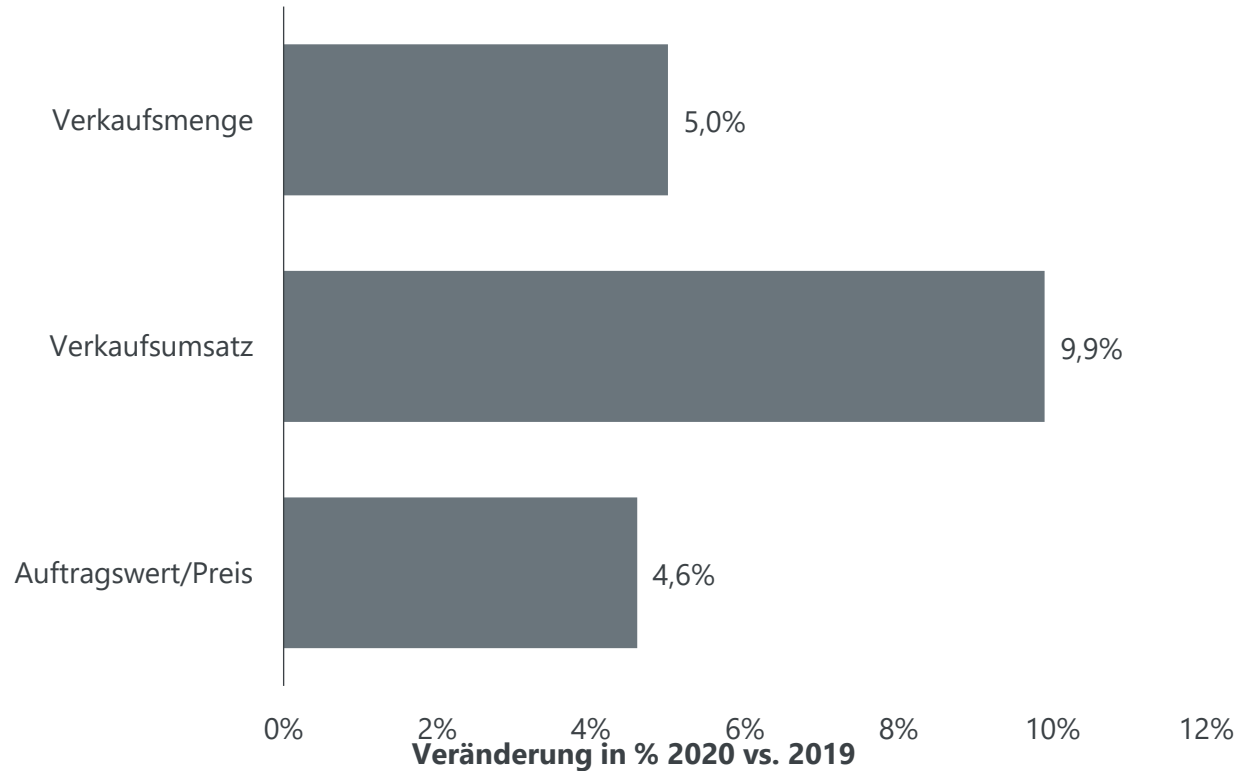
Umsatzentwicklung in der deutschen Möbelindustrie in Mrd. € Januar - Dezember nach Segmenten

2020	Umsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vor- jahr	Inlands- umsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vor- jahr	Auslands- umsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vor- jahr
Büromöbel	1,99	-10,53%	1,59	-9,38%	0,40	-14,87%
Laden- und sonstige Objektmöbel	1,89	-7,46%	1,39	-8,79%	0,50	-3,55%
Küchenmöbel	5,26	4,54%	3,15	7,76%	2,11	0,06%
Matratzen	0,75	-3,55%	0,66	-0,80%	0,09	-18,97%
Polstermöbel	0,92	1,88%	0,63	8,93%	0,29	-10,56%
sonstige Möbel a.n.g.*	6,43	-7,09%	4,44	-3,67%	1,99	-13,88%
Möbelindustrie insgesamt	17,24	-3,68%	11,85	-1,62%	5,39	-7,94%

Quelle: Statistisches Bundesamt, *ca.: 40 % Möbelteile, 30 % Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbel, 10 % Kleinmöbel, 20 % andere Möbel

Der Küchenhandel verzeichnete 2020 ebenfalls ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr

Küchenmöbel – GfK Panelmarkt* im Vergleich zum Vorjahr in %

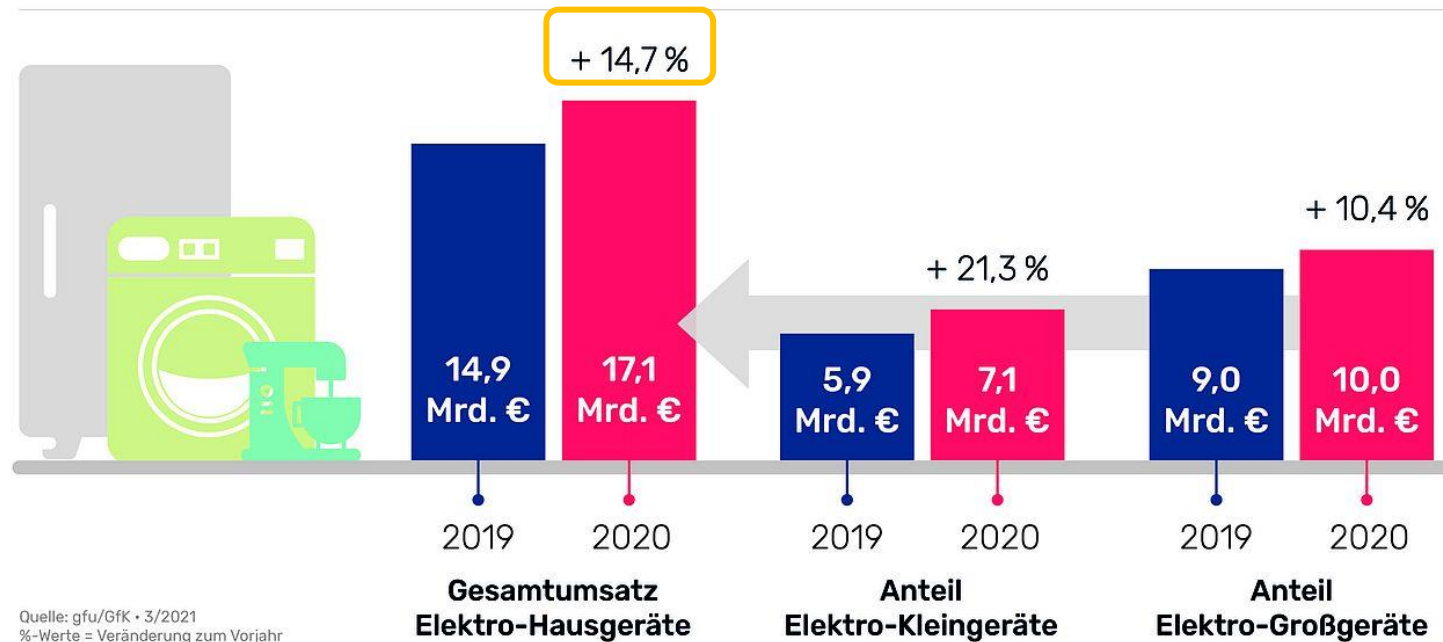


Die positive Marktentwicklung für Küchen im Jahr 2020 findet sich auch bei den Hausgeräten wieder, deren Handelsumsätze in Summe um 14,7% zulegen konnten

Elektro-Hausgeräte in Deutschland

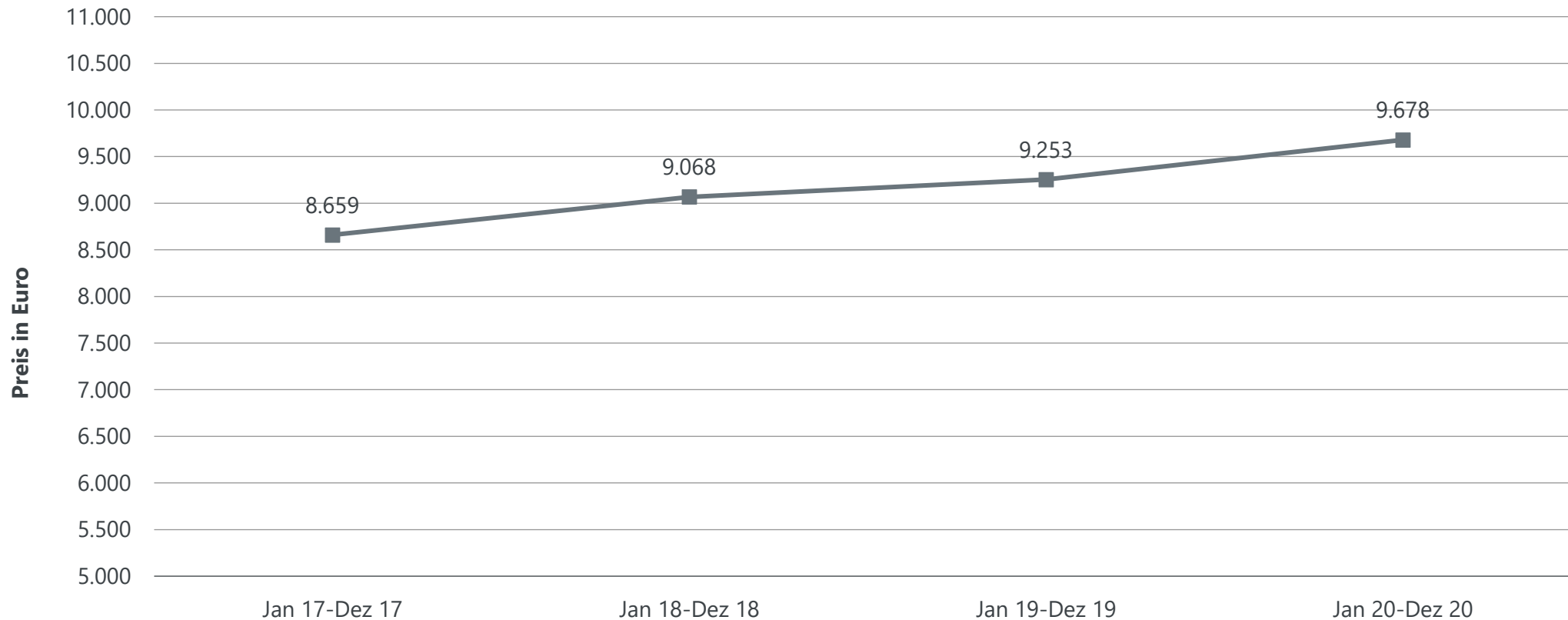
Umsatz • 2019 – 2020

gfu Consumer & Home Electronics



Der Trend zu höherwertigen Küchen setzte sich dabei weiter fort

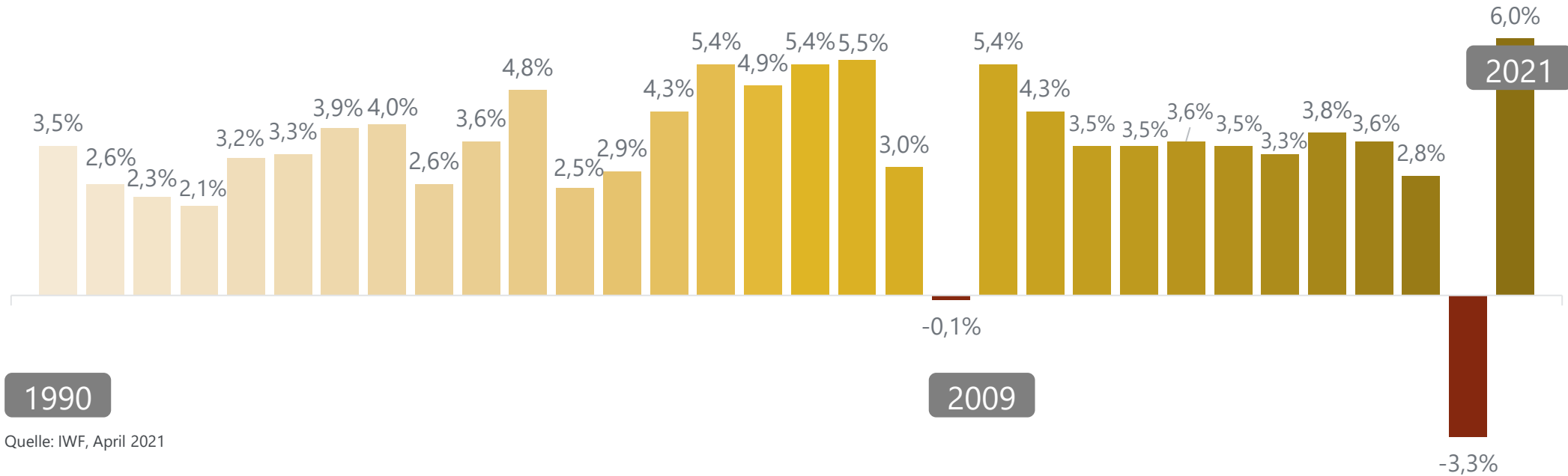
Küchenmöbel – GfK Panelmarkt* im Vergleich zum Vorjahr in %



Die aktuelle Situation

2021 wird die Weltwirtschaft deutlich wachsen

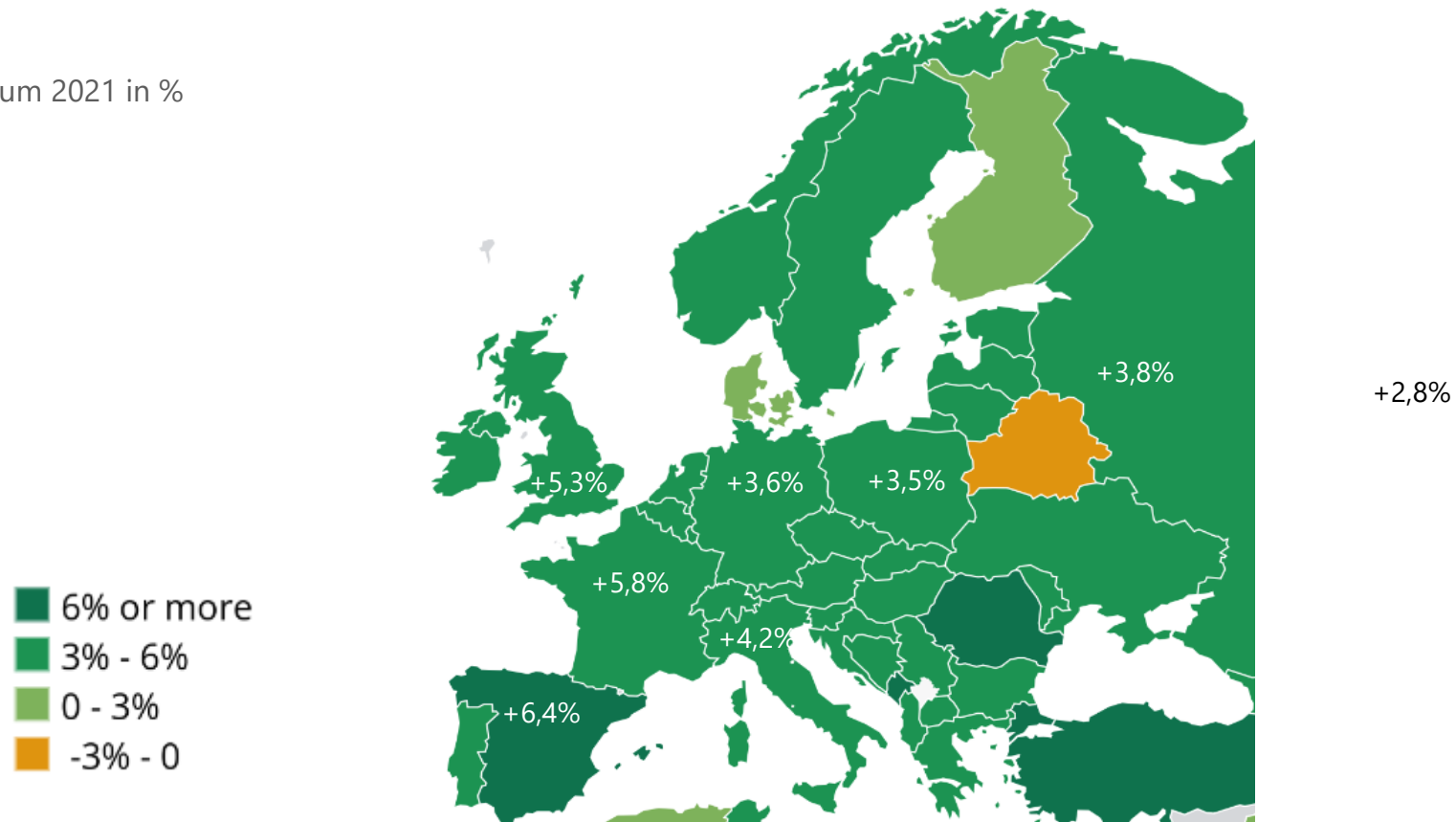
Globales Wirtschaftswachstum in %



Quelle: IWF, April 2021

Auch die europäische Wirtschaft erholt sich spürbar, erreicht allerdings nicht die Dynamik von China und den USA

Wirtschaftswachstum 2021 in %



Quelle: IWF April 2021, Wirtschaftswachstum in % 2021

Die Einkommenserwartung steigt in fast ganz Europa deutlich

Einkommenserwartung

März 2021

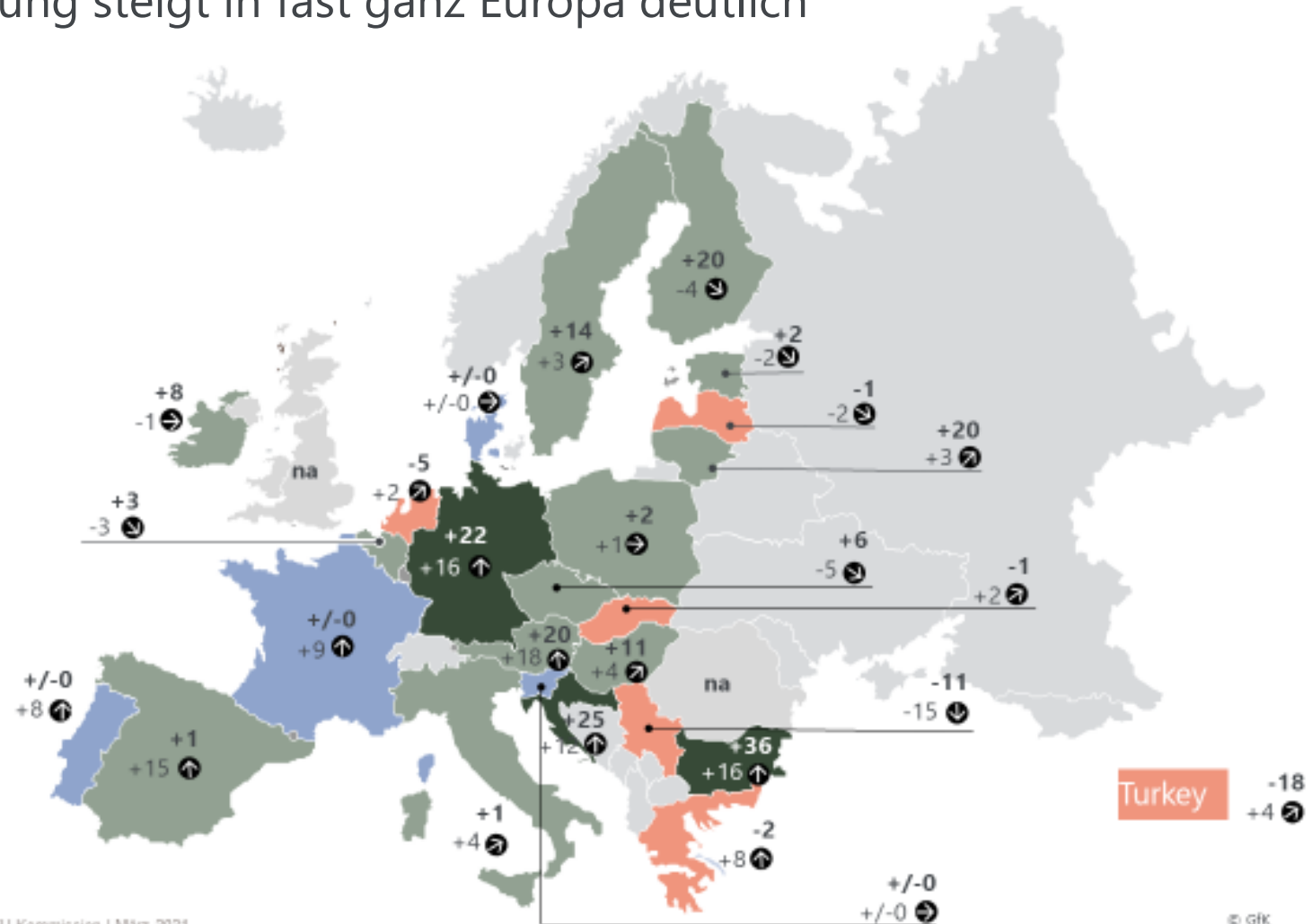
Aktueller Wert:

- > +20
- 0 to +20
- 0 to -20
- < -20

EU Total: +7 (+⬆)

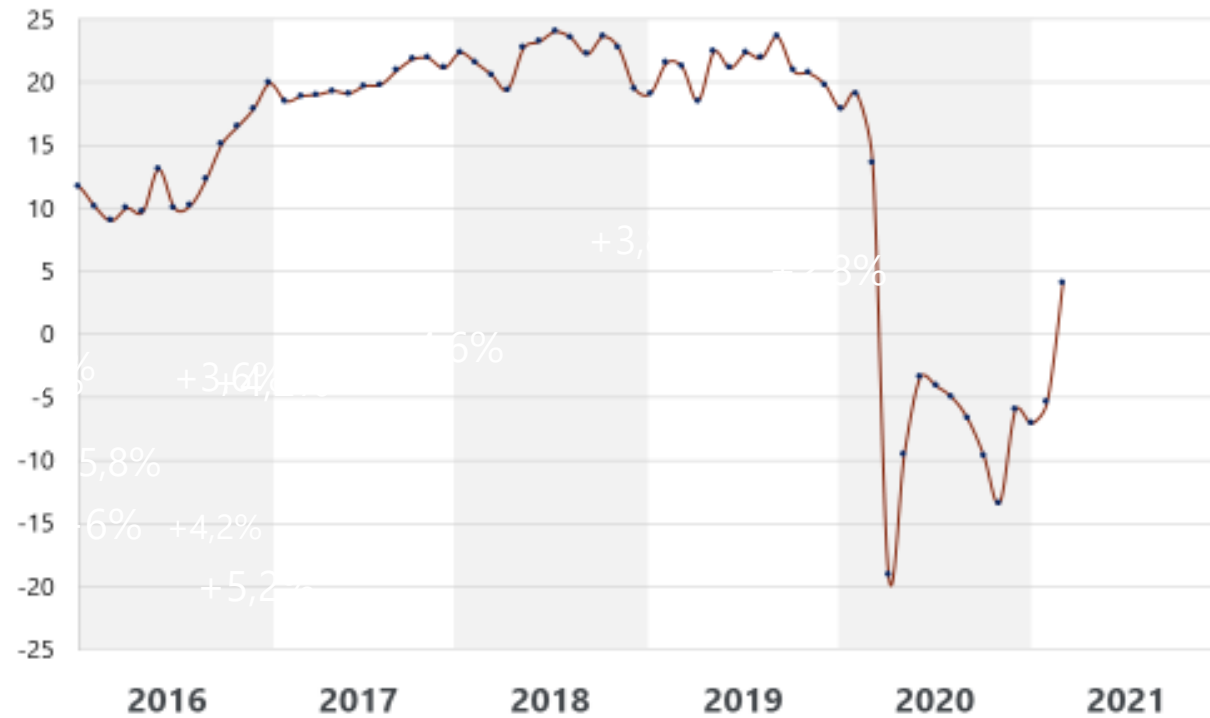
Veränderung:
März 2021 vs. Februar 2021

- ⬆ > +5
- ↻ +1 to +5
- ➡ -1 to +1
- ⬇ -5 to -1
- ⬇ < -5



Quelle: GfK, Konsumklima im Auftrag der EU-Kommission | März 2021

In Summe hatte sich das Konsumklima deutlich aufgehellt.



Die realisierten Umsätze in der Küchenmöbelindustrie hingegen liegen dank gut Auftragsbestände aus dem Vorjahr über Vorjahresniveau

Gesamtumsatz in 1.000 Euro	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Summe
H.v. Küchenmöbeln	413.787	464.008					877.795
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	1,03%	8,87%					5,03%
H.v. Möbeln ¹	1.232.109	1.364.447					2.596.556
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-12,95%	-8,06%					-10,44%

Erfreulich zeigt sich insbesondere die Erholung im Export, wo die Umsätze mit 6,61% stärker gestiegen sind als im Inland

Inlandsumsatz in 1.000 Euro	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Summe
H.v. Küchenmöbeln	242.791	267.479					510.270
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	1,60%	6,12%					3,92%
H.v. Möbeln	860.358	935.721					1.796.079
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-10,17%	-7,51%					-8,80%

Auslandsumsatz in 1.000 Euro	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Summe
H.v. Küchenmöbeln	170.996	196.529					367.525
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	0,24%	12,85%					6,61%
Exportquote ²	41,32%	42,35%					41,84%
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-0,33%	1,49%					0,58%
H.v. Möbeln	371.751	428.726					800.477
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-18,75%	-9,25%					-13,92%
Exportquote	30,17%	31,42%					30,80%
Veränd. zum Vorjahresmonat in %	-2,15%	-0,41%					-1,28%

Bis März normalisierte sich die Situation beim Auftragseingang nur mäßig und liegt noch deutlich unter Vorjahresniveau

Übersicht statistische Daten Küchenmöbelindustrie 2021

Statistik für Auftragspanel Küchenmöbel								
Anzahl der Meldungen: 30								Mär 2021
	Aktuelles Jahr		Vorjahr		Veränderung		Durchschnittl. Veränderungsraten	
	monatlich	kumuliert	monatlich	kumuliert	monatlich	kumuliert	monatlich	kumuliert
Schränke inkl. Herdumbauten und Regale (inkl. Abschlußregale) in Stück								
Gesamt	1.999.856	5.205.008	2.008.424	5.644.007	-0,43	-7,78	7,82	-3,41
Inland	1.070.152	2.789.757	1.243.796	3.427.590	-13,96	-18,61	1,24	-4,29
Ausland	929.704	2.415.251	764.628	2.216.417	21,59	8,97	22,77	3,31



AMK

Der Ausblick

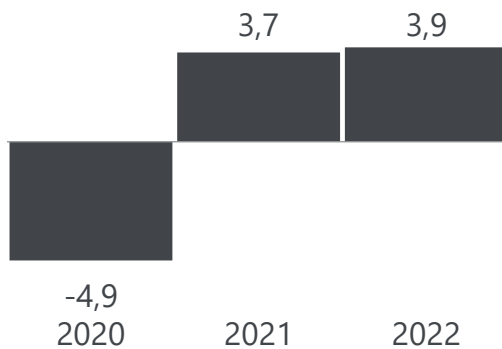
Der Ausblick

Auch die mittelfristige Perspektive zeigt eine positive Entwicklung

BIP



Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



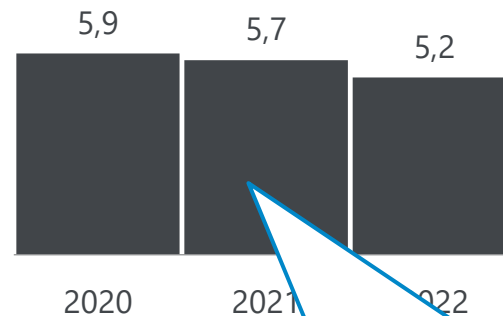
Das BIP Deutschland betrug 2019 3.449,05 Mrd. € (+ 0,6% gegenüber Vorjahr)

Quelle: Gemeinschaftsdiagnose Frühling 2021

Arbeitsmarkt



Arbeitslosenquote in %

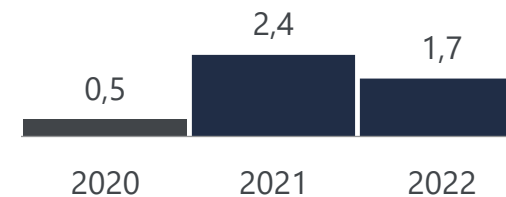


Es werden 2021 1,6 Mio Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt erwartet





Inflation



Im Vergleich zum Vorjahr in %

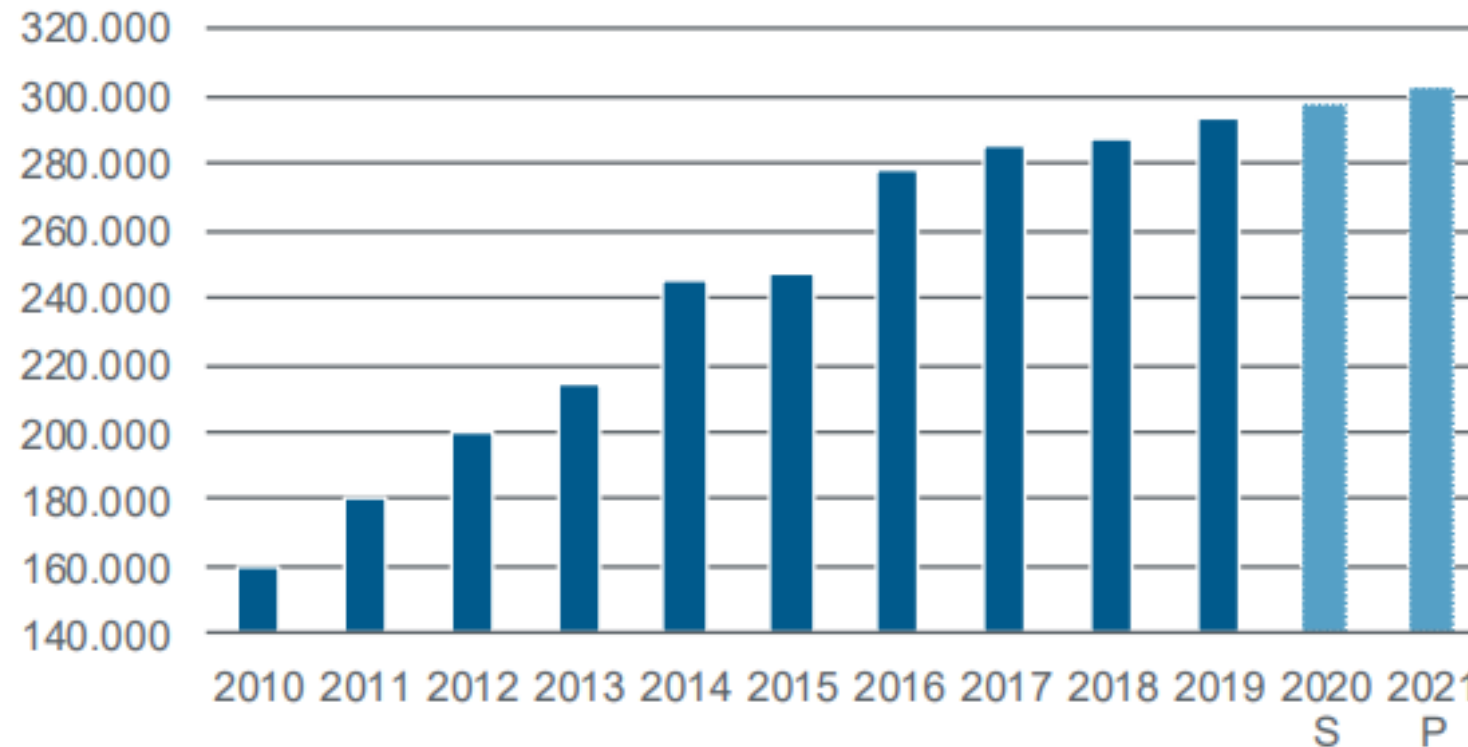


Neben der nachhaltig gestiegenen Bedeutung des eigenen Zuhause, sollte die ungebrochene Baukonjunktur auch zukünftig als Treiber der Küchennachfrage wirken

		Jan 20 vs. Jan 21	
	Genehmigte Wohnungen (Total) davon in neuen Gebäuden:	+2,4% -0,3%	+636 -71
	Mehrfamilienhäuser	-7,3%	-1.073
	Zweifamilienhäuser	+32,7%	+544
	Einfamilienhäuser	+11,6%	+781

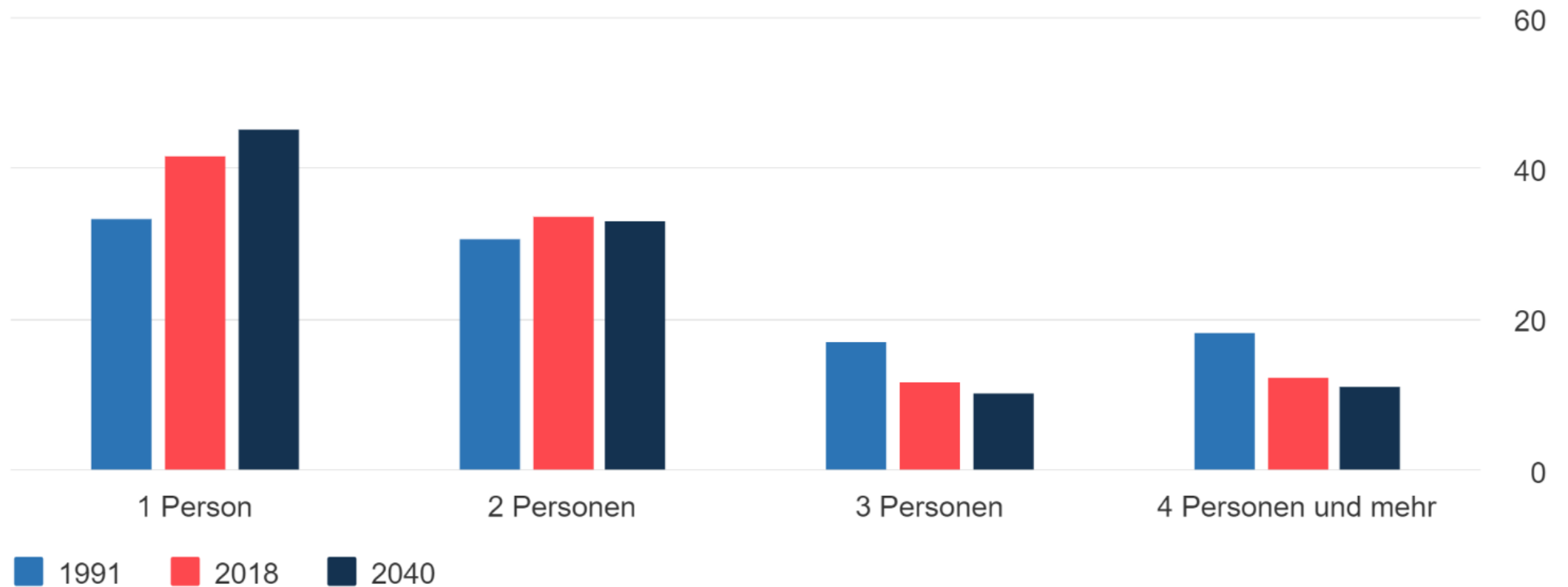
In 2021 werden fast doppelt so viele Wohnungen fertig gestellt, wie noch in 2010

Wohnungsbaufertigstellungen

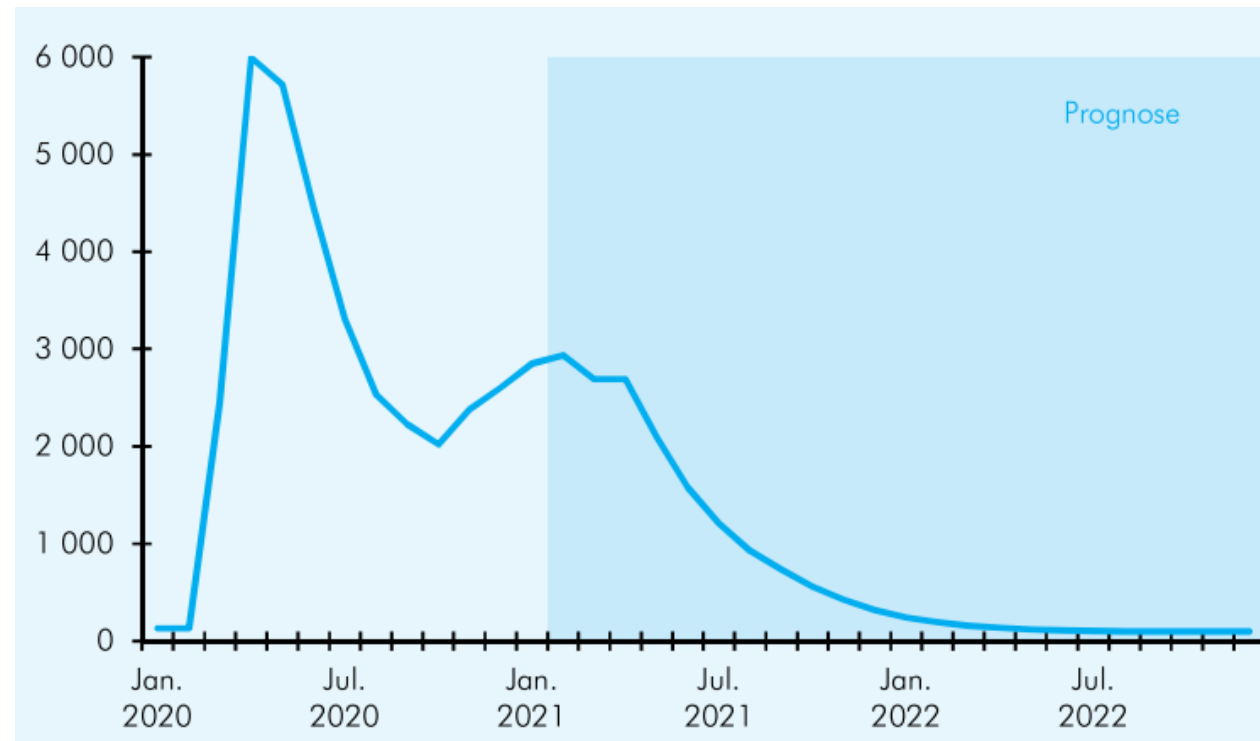


S=Schätzung, P=Prognose

Die Verschiebung hin zu 1-Personenhaushalten sollte diesen Trend langfristig unterstützen und die Anzahl der 1-Personenhaushalte von 17,4 mio (2018) auf 19,3 mio in 2040 steigern

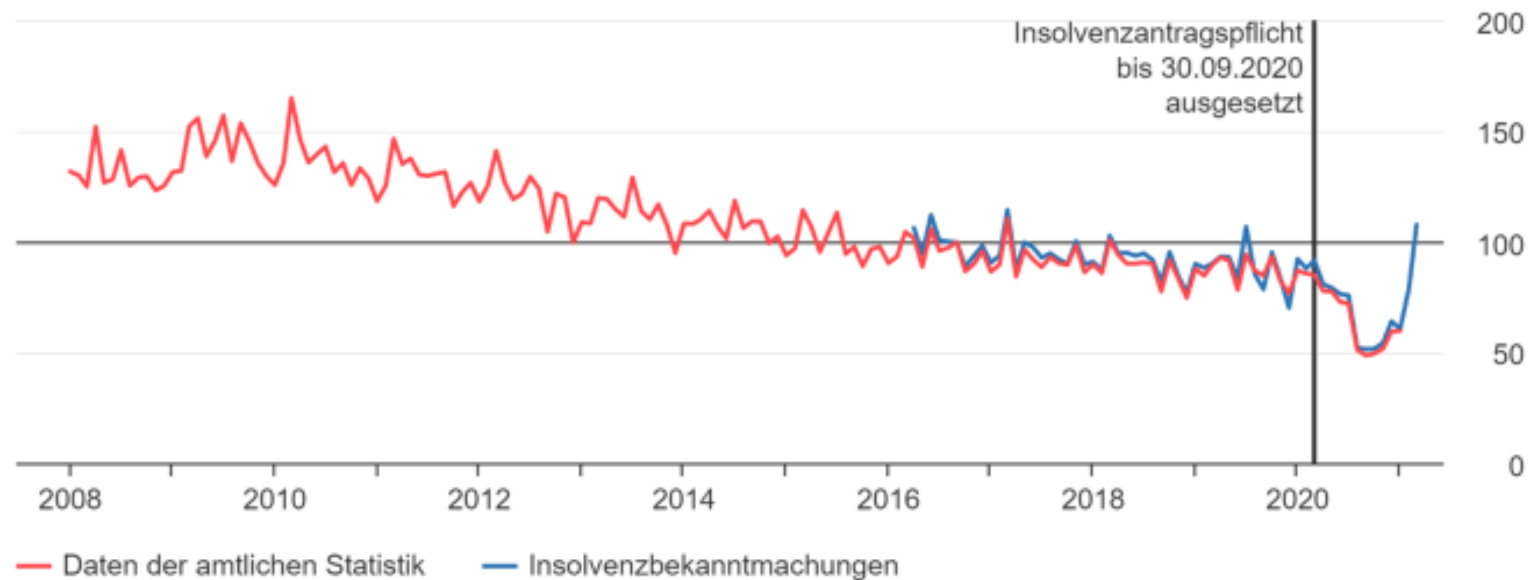


Der positiven Baukonjunktur könnte eine steigende Einkommensunsicherheit entgegenstehen -
umso erfreulicher, dass für das laufende Jahr eine massive Reduktion der Kurzarbeit erwartet wird



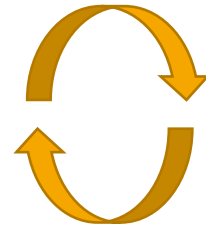
Quelle: Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr (April) 2021

Nach aktueller Einschätzung werden die zu erwartenden ansteigenden Insolvenzen nur geringe Auswirkungen auf die Beschäftigung haben



Chancen

- **Aufwertung des eigene Zuhause**
- **Home Cooking als anhaltender Trend**
- **Starke Baukonjunktur**
- **Home Office als New Normal**
- **steigende Konjunkturstimmung**
- **Positive Konsumneigung**



Risiken

- **Schließung des Küchen- und Möbelhandels**
- **Steigende Arbeitslosigkeit**
- **Einkommensunsicherheit**
- **Instabile Lieferketten**
- **Änderung des Ausgabeverhalten**

- Bislang (!) ist dank der Aufwertung des eigenen Zuhause die Küchenbranche gut durch die Covid-Pandemie gekommen
- Wachsende Sicherheit im Einkommen und die damit steigende Kaufbereitschaft der Konsumenten sollten dieses gute Bild weiter unterstützen
- Die weiterhin starke Baukonjunktur und das nachhaltige Interesse der Konsument nach höherwertige Küchen, versprechen auch langfristige das Bedürfnis nach individuell Küchen zu unterstützen
- Für das laufende Jahr wird es für die Küchenbranche wichtig sein, dass individuelle Beratungen in den Küchenfachgeschäften weiter möglich bleiben

AMK Agenda

Begrüßung & Eröffnung

Aktueller Status der Branche von 2020 bis heute

Aktuelle Konsumlage der Branche

Erste Erkenntnisse aus der Branche zum Stand der Nachhaltigkeit aus der AMK-Nachhaltigkeitsumfrage

AMK Agenda

Begrüßung & Eröffnung

Aktueller Status der Branche von 2020 bis heute

Aktuelle Konsumlage der Branche

Erste Erkenntnisse aus der Branche zum Stand der Nachhaltigkeit aus der AMK-Nachhaltigkeitsumfrage